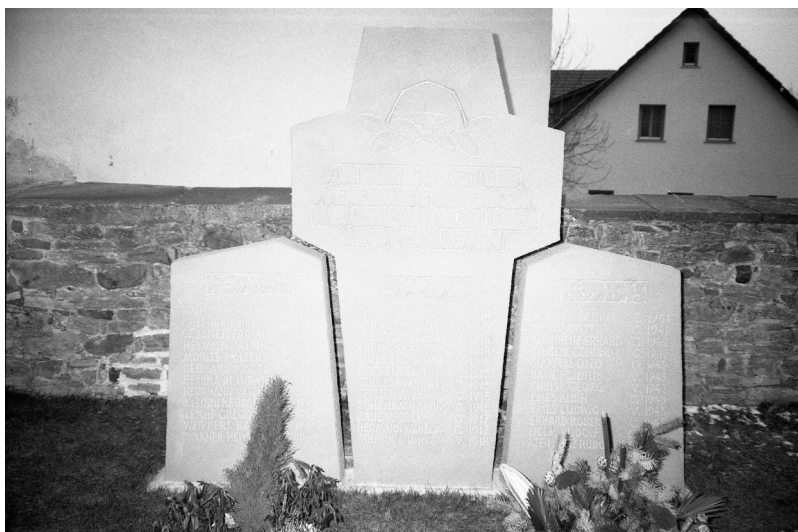


Kriegerdenkmal
Kleinbardorf



Kleinbardorf, Kriegerdenkmal für die Gefallenen beider Weltkriege neben der Kirche (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/17-11

In Kleinbardorf wurde ein neues Kriegerdenkmal für die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege links neben der Dorfkirche St. Ägidius errichtet. Auch auf dem jüdischen Friedhof steht ein Kriegerdenkmal für die gefallenen Gemeindemitglieder 1914-18.

Kirche St. Ägidius

[media:2660 embed][media] [media:2661 embed][media]

Folgende Widmung ist zu lesen:

IN DANKBARKEIT UND VEREHRUNG GEDENKEN WIR UNSERER GEFALLENEN UND VERMISSTEN.

Unter den Namen der Gefallenen des Ersten Weltkrieges sind auch die der folgenden jüdischen Soldaten:

LEOPOLD KAHN G. 1914

IGNATZ WILDBERG V. 1914.

Jüdischer Friedhof

[media:2662 embed][media] [media:2663 embed][media] Auf dem jüdischen Bezirksfriedhof zu Kleinbardorf ist ein weiteres Kriegerdenkmal zu finden. Auf der einen Seite der viereckigen Stele, mit einem Stahlhelm unter einem Lorbeerkranz an der Spitze, ist die folgende Inschrift zu entziffern (die entgegengesetzte Seite ist unlesbar):

?Zum Andenken an die tapferen Helden jüdischen Glaubens die in dem Weltkrieg 1914–18 ihr Leben für ihr Vaterland hingaben:

MAX WEINSTOK

BASTHEIM

GEB. 20.8.1884

GEF. 17.4.1912

THEO ROSENSTOK

EICHENHAUSEN

GEB. 19.2.1883

GEF. 2.10.1914

SIGMUND FRIEDMANN

HÖCHHEIM

GEB. 10.12.1891

VERM. 29.11.1916

ALBERT W. METZGER

HÖCHHEIM

GEB. 20.10.1888

GEF. 30.4.1918

SIGFRIED ROSENTHAL

HÖCHHEIM

GEB. 19.2.1897

GEF. 28.8.1914

JULIUS SOMMER

HÖCHHEIM

GEB. 9.11.1894

GEF. 8.9.1916

LUDWIG SOMMER

HÖCHHEIM

GEB. 11.8.1896

GEST. 9.1.1917

IGNATZ WILDBERG

KLEINBARDORF

GEB. 21.3.1896

VERM. 14.11.1914

GUSTAV REINHOLD

KLEINEIBSTADT

GEB. 4.2.1899

GEF. 22.8.1918

ISODOR REINHOLD

KLEINEIBSTADT

GEB. 9.5.1882

GEST. 5.2.1919

WOLF REINHOLD

KLEINEIBSTADT

GEB. 22.2.1879

VERM. 7.6.1917

ABRAHAM WILDBERG

KLEINEIBSTADT

GEB. 22.1.1895

GEF. 23.10.1916

LEOPOLD KAHN

KÖNIGSHOFEN

GEB. 16.5.1890

GEF. 25.9.1914

MAX TANNENWALD

KÖNIGSHOFEN

GEB. 31.3.1893

GEF. 15.5.1914

ISI[DOR] HEINEMANN

POPPENLAUER

GEB. 17.9.1890

GEF. 9.9.1916

MAX HEINEMANN

POPPENLAUER

GEB. 13.12.1899

GEF. 15.7.1918

SIEGFRIED REIS

POPPENLAUER

GEB. 13.2.1897

GEF. 19.1.1917

SIMON FRANKEN

RÖDELMEIER

GEB. 25.2.1871

GEST. 22.10.1918

LOUIS LANGGUTH

TRAPPSTADT

GEB. 22.6.1891

GEF. 2.7.1918

KARL OBERBRUNNER

TRAPPSTADT

GEB. 13.3.1878

GEST. 20.? .1918

SAMUEL OBERBRUNNER

TRAPPSTADT

GEB. 25.4.1892

GEST. 23.10.1917

ADOLF ENGEL

UNSLEBEN

GEB. 31.5...

GEF. 13.8.1917.



1922 errichteten die Gemeinden, die ursprünglich ihre Toten auf dem Judenhügel in Kleinbardorf bestatteten, hier ein Kriegerdenkmal für ihre gefallenen Angehörigen (Foto 1989).
Copyright Reinhold Albert, Sulzdorf an der Lederhecke

Gedenktafel auf dem jüdischen Friedhof für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs aus dem umliegenden jüdischen Gemeinden, 2012.
Copyright Wikimedia Commons / Dietrich Krieger

Kleinbardorf, Kriegerdenkmal neben der Kirche, Detailsicht mit den Namen von Leopold Kahn und Ignatz Wildberg (Aufnahme Israel Schwier, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/17-09



Kleinbardorf, Kriegerdenkmal auf dem Jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwier, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/85-06A

Kleinbardorf, Kriegerdenkmal auf dem Jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwier, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/85-02A

Adresse

Hintere Gasse (St. Ägidius) / Am Judenhügel (Jüd. Frhf.), 97633 Sulzfeld

Wegbeschreibung

Zum jüdischen Friedhof: Von Kleinbardorf aus Richtung Bad Königshofen, am Ortsende rechts abbiegen und dem Hinweisschild "Judenhügel" folgen.